



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11684**
Datum: 29.04.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11111.01/
58110220
Verfasser: Fachbereich Recht

Beratungsfolge	Termin	Status
Hauptausschuss	22.05.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.05.2013	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wahl von Personen für den Schöffenwahlausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt folgende Personen in den Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtes Halle (Saale):

1. Frau Karin Ciesiolka, Franzosenweg 18, 06112 Halle (Saale)
2. Frau Ute Haupt, Staßfurter Straße 7, 06132 Halle (Saale)
3. Herr Burkhard Feißel, Roßbachstraße 53, 06112 Halle (Saale)
4. Herr Thoralf Thämelt, Universitätsring 8, 06108 Halle (Saale)
5. Herr Stefan Suerbier, Puschkinstraße 9, 06108 Halle (Saale)

Als Vertreter werden gewählt:

1. Herr Bernhard Bönisch, August-Bebel-Platz 8, 06108 Halle (Saale)
2. Frau Henriette Quade, Läuferweg 1, 06128 Halle (Saale)
3. Herr Wolf-Michael Groß, Planenaer Weg 23, 06128 Halle (Saale)
4. Herr Martin Hoffmann, Zwingerstraße 9, 06110 Halle (Saale)
5. Frau Elisabeth Krausbeck, Mühlweg 16, 06114 Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung:

Beim Amtsgericht tritt in jedem Schöffenwahljahr ein Ausschuss zusammen, der die Schöffen und Hilfsschöffen aus den Vorschlagslisten wählt.

Dieser Schöffenwahlausschuss besteht gemäß § 40 Abs. 2 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) aus dem zuständigen Richter beim Amtsgericht als Vorsitzenden, einem Verwaltungsbeamten und den Vertrauenspersonen als Beisitzern.

Gemäß Abschnitt IV Ziffer 4 des Runderlasses zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen vom 20.12.2007 (MBI. LSA, S. 978), zuletzt geändert durch Runderlass vom 13.01.2013 (MBI. LSA, S. 42), wurde die Anzahl der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu wählenden Vertrauenspersonen auf fünf festgelegt.

Um eine möglichst gerechte Verteilung der Vorschlagsrechte für die fünf Vertrauenspersonen und deren Vertreter entsprechend den Mehrheitsverhältnissen im Stadtrat zu erreichen, wurden die fünf Fraktionen angeschrieben, bei denen die dazugehörige Partei bei der Sitzverteilung nach der Kommunalwahl vom 07.06.2009 die meisten Mandate erreicht hatte.

Die Vertrauenspersonen werden gemäß § 40 Abs. 3 GVG i. V. m. dem vorgenannten Runderlass mit einer Mehrheit **von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitglieder des Stadtrates gewählt.**